

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

P r o t o k o l l

Sitzungsnummer: SG/TA/014/26

über die Sitzung des Tourismusausschusses am 01.07.2026

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:30 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Bernd Schneider

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Martina Claes

Herr Jens Grimpe

als Vertreter für Andree Wächter

Herr Willy Immoor

Herr Wilken Meyer

Herr Hermann Meyer-Toms

Herr Dr. Rudolf von Tiepermann

Herr Thomas Warnke

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Dieter Bischoff

Verwaltung

Frau Melanie Bockhop

Frau Christa Gluschak

Frau Coline Stubbe

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Katharina Barfeld

Herr Andree Wächter

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Schneider begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 13. Sitzung vom 09.04.2026

Die Niederschrift wird genehmigt.

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Punkt 4:

Dinge, die man in der Samtgemeinde erlebt haben sollte

Herr Schneider spricht einleitende Worte zur Kampagne und übergibt das Wort an Frau Bockhop.

Frau Bockhop stellt sich kurz den Ausschussmitgliedern vor und berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation über die Social-Media Aktion. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Schmidt fragt sich, wie die Resonanz einzuordnen sei.

Frau Bockhop verweist darauf, dass es sich um die erste Abfrage dieser Art handle. Daher seien die Zahlen nicht so einfach zu beurteilen. Zudem erklärt sie, dass es erstmal darum gegangen sei, schnelle Antworten zu generieren, was über die Social-Media-Kanäle gut gelungen sei. Allerdings bestehe die Möglichkeit im kommenden Jahr nochmals eine Abfrage zu starten, um neue Antworten zu erhalten. Anschließend könne man auch die Rückmeldungen besser bewerten. Dabei könne dann über Umfang und Art neu entschieden werden.

Herr Warnke erkundigt sich, wie oft die Storys auf den Social-Media-Kanälen gesehen wurden. Er schlägt vor, bei einer erneuten Kampagne die Vereine miteinzubeziehen, um mehr Antworten zu generieren.

Anmerkung:

Eine Auswertung des Social-Media-Beitrags ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Punkt 5:

Erster Insta-Walk in der Samtgemeinde

Frau Bockhop stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation den ersten Insta-Walk in der Samtgemeinde vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Schneider bedankt sich für die Ausführungen und bemerkt, dass es sehr interessant sei, welche Werbemöglichkeiten für die Samtgemeinde genutzt werden. Er fragt sich, ob durch diese Werbung mehr Nachfragen im TourismusService ankommen.

Frau Bockhop erwidert, dass keine Anrufe hinzugekommen seien, jedoch viele positive Rückmeldungen seitens der Gastgebenden zurückgespiegelt wurden.

Auch Frau Claes befürwortet diese Art der Werbung, obwohl der Effekt nicht messbar sei. Trotzdem erachtet sie die Werbemaßnahme unter Beachtung der erreichten Accounts als sehr gelungen.

Herr Warnke stimmt dem ebenfalls zu.

Außerdem ergänzt Frau Bockhop, dass auch diese Kampagne in den kommenden Jahren wiederholt werden könne. Dann solle jedoch eine andere Zielgruppe, z.B. Familien im Vordergrund stehen.

Punkt 6:

Tag des offenen Denkmals

Frau Bockhop stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation das Programm zur bundesweiten Aktion „Tag des offenen Denkmals“ vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Punkt 7:

Tag der Regionen

Anhand einer PowerPoint-Präsentation stellt Frau Bockhop die Programmpunkte der Aktion „Tag der Regionen“ vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Punkt 8:

Touristische Fotoaufkleber

Frau Bockhop stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation das Projekt vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Zusätzlich ergänzt Frau Gluschak, dass zur Findung geeigneter Standorte die Heimatvereine der Samtgemeinde kontaktiert wurden. Allerdings kam vom Heimatverein Martfeld als einziger Verein eine Rückmeldung.

Auch Frau Bockhop erklärt, dass bei der Wahl der Standorte alle Mitgliedsgemeinden bedacht, jedoch noch nicht überall geeignete Fotopoints gefunden worden seien. Weitere Vorschläge werden daher gerne entgegengenommen und geprüft.

Her Grimpe überlegt und stellt fest, dass ihm sogar als Asendorfer kein geeigneter Standort einfallt.

Auch Herr Meyer denkt darüber nach und schlägt vor, die zerfallene Mühle im Ortsteil Graue als Fotomotiv auszuweisen. Diese Anregung wird mit aufgenommen und seitens des TourismusServices geprüft.

Punkt 9:

Einrichtung eines Wasserspenders

Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.06.2026

Antrag ist beigefügt

Herr Schneider übergibt die Leitung der Sitzung für diesen TOP an Herrn Grimpe. Da der Antrag seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gestellt wurde, übernimmt nicht der stellvertretende Ausschussvorsitzende die Leitung.

Herr Schneider präsentiert im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Antrag zur Errichtung eines Wasserspenders am TourismusService. Beispiele entsprechender Wasserspender sind dem Protokoll als Anlage beigefügt. Eine Realisierung sei in diesem Jahr zwar nicht mehr möglich, allerdings sollen die voraussichtlichen Kosten für das Projekt rechtzeitig zu den Haushaltsplanberatungen feststehen.

Frau Claes bemerkt, dass es sich bei einem Wasserspender um eine gängige Einrichtung handle und auch gegen den Standort nichts einzuwenden sei. Es solle jedoch bedacht werden, wie hoch der Arbeitsaufwand für die Instandhaltung sein würde.

Herr Meyer wirft ein, dass dieser Arbeitsaufwand in der Regel recht hoch sei.

Auch Herr Warnke befürwortet den Antrag und schlägt vor, in den Planungen Standorte in den Mitgliedsgemeinden im gleichen Zuge zu bedenken.

Der Ausschuss ist sich einig, dass zunächst die Kosten und der Aufwand für einen Wasserspender geprüft werden sollen. Anschließend könne über den Standort und die Durchführung entschieden werden.

Der Tourismusausschuss beauftragt die Verwaltung für die weitere Planung Kosten einzuholen und den Arbeitswand einzuschätzen. Anschließend wird der Vorgang im Rahmen der Haushaltsplanberatungen erneut in den Tourismusausschuss zur Beratung und Abstimmung gegeben.

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Punkt 10:
Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 10.1:
Kunstaussstellung im Rathaus

Frau Stubbe teilt mit, dass die nächste Kunstaussstellung am 12. Juli um 15 Uhr im Rathaus eröffnet wird. Peter Eilerts aus Wilhelmshaven zeigt seine Werke unter dem Titel „Meer und Mehr“. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an der Eröffnung teilzunehmen.

Punkt 10.2:
Terminübersicht Tourismus

Frau Gluschak stellt anhand einer Übersicht die kommenden Termine im Bereich Tourismus vor. Die Übersicht ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Punkt 10.3:
Zertifizierung I-Marke

Frau Gluschak teilt mit, dass das Verfahren zur Rezertifizierung der I-Marke für den TourismusService erfolgreich abgeschlossen wurde. Besonders positiv hervorzuheben ist das Ergebnis der Prüfung: Trotz geänderter Kriterien und Punkteverteilung konnte durch die Arbeit der Kolleginnen im TourismusService eine noch bessere Bewertung erzielt werden. Die Rezertifizierung ist für die nächsten drei Jahre gültig. Der Auswertungsbogen ist bei Interesse einsehbar.

Der Ausschuss nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 10.4:
Buswerbung

Anhand eines Fotos stellt Frau Gluschak die neue Werbung für Kaffkieker, Museums-Eisenbahn und die Mühlen der Samtgemeinde an einem Bus der VGH vor. Das Foto ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Herr Schmidt stellt erfreut fest, dass im Bereich Tourismus zahlreiche Projekte angestoßen und umgesetzt werden, wie die vorgestellten Projekte zeigen. Er appelliert an die Ausschussmitglieder, diese Informationen in ihre Fraktionen weiter zu tragen und hebt nochmals hervor, dass der Tourismus einen nicht zu unterschätzenden Wirtschaftsfaktor darstellt.

Punkt 11:
Anfragen und Anregungen

Keine Fragen.

Punkt 12:
Einwohnerfragestunde

Punkt 12.1:
Hinweis Wasserspender

Herr Wessels bezieht sich auf TOP 9 und weist darauf hin, dass zu der Zeit des aktiven Betriebs des Gartenbahncafés Trinkwasser ausgegeben wurde. Dabei mussten regelmäßige Untersuchungen vorgenommen werden, welche in einem Abstand von drei Jahren durchgeführt wurde.

Da keine weiteren Fragen bestehen, bedankt sich Herr Schneider bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Der Vorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Die Protokollführerin